

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 124

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paratt 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Bern, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle). — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Der Handels-Rumänien. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Durch Urteil des Civilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 30. März 1900 sind die 5 Obligationen der Banque foncière du Jura, Serie B, Nr. 1078, 1079, 1080, 1081 und 1082, von je Fr. 1000 (nicht auch die Couponsbogen), nachdem dieselben innert der gesetzlich dreiährigen Auskündungsfrist nicht angemeldet worden sind, kraftlos erklärt worden. (W. 27)

Basel, den 31. März 1900.

Civilgerichtsschreiberei Basel.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

LA PRÉSERVATRICE

Compagnie d'assurances à primes fixes contre les risques d'accidents,
à Paris.

Le domicile juridique de la compagnie pour le Canton de Bâle-Campagne est élu chez M. le Dr G. Blattner, à Liestal, en remplacement de M. A. Buser fils, démissionnaire. (D. 38)

Neuchâtel, le 29 mars 1900.

Pour „La Préservatrice“,
Le mandataire général en Suisse:
Alf. Bourquin.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bers — Berne — Berna

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

1900. 30. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Küsererogessellschaft zu Kammerhaus** mit Sitz zu Kammerhaus, Gemeinde Langnau (S. H. A. B. Nr. 45 vom 16. Februar 1897, pag. 179, und dortige Verweisungen), hat in ihrer Hauptversammlung vom 27. Februar 1900 am Platz des Simon Blaser zu ihrem Präsidenten für eine zweijährige Amtsdauer gewählt: Ulrich Gerber, von Langnau, zu Mittler-Kammerhaus, daselbst, welcher nach Mitgabe der Statuten die Genossenschaft als Vorstand vertritt.

Bureau Laupen.

30. März. Die am 6. Mai 1886 (S. H. A. B. Nr. 48 vom 15. Mai 1886, pag. 342) in das Handelsregister von Laupen eingetragen **Küsererogessellschaft Bärtschenhaus-Rüpfliried**, mit Sitz in der Herrenzeugg, Gemeinde Mühleberg, hat in ihrer Hauptversammlung vom 30. April 1899 den Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Rudolf Herren, von Neueneegg, im Thal; Vicepräsident: Christian Herren, Sohn, von Mühleberg, in Rüpfliried; Sekretär: Jakob Herren, von Mühleberg, in Rüpfliried, und Kassier: Samuel Freihurgshaus, von Neueneegg, in Bärtschenhaus.

Bureau de Porrentruy.

29 mars. La société en nom collectif **Déboef et Varrin**, à Courgenay (F. o. s. du c. du 5 janvier 1895, n^o 4, page 14), est dissoute depuis le 22 mars courant. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «A. Déboef-Varrin», à Courgenay.

29 mars. Le chef de la maison **A. Déboef-Varrin**, à Courgenay, est Auguste Déboef, de et à Courgenay; la maison reprend l'actif et le passif de la société «Déboef et Varrin» qui est radiée (dissoute depuis le 22 mars courant). Genre de commerce: Fabrication de cigares.

29 mars. La société en nom collectif **V^{ve} L. Moser et Hildebrand**, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 10 janvier 1900, n^o 8, page 31), est dissoute depuis aujourd'hui. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Veuve Louis Moser», à Porrentruy.

29 mars. Le chef de la maison **V^{ve} Louis Moser**, à Porrentruy, est Louise Moser, née Monin, veuve de Louis Moser, originaire de Delle, domiciliée à Porrentruy; la maison reprend l'actif et le passif de la société «V^{ve} L. Moser et Hildebrand» qui est radiée depuis aujourd'hui. Genre de commerce: Quincaillerie et articles de ménage.

Schwyz — Schwyz — Svitte

1900. 29. März. Die Firma **M. Hammer, Bauunternehmer** in Feusisberg (S. H. A. B. Nr. 96 vom 22. April 1891, pag. 393, und Nr. 90 vom 28. März 1896, pag. 389) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

29. März. Die **Bäckereigenossenschaft von Schwyz & Umgebung** in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 204 vom 14. Juli 1898, pag. 858) hat an Stelle des

bisherigen Präsidenten Joseph Etter, Vicepräsidenten Peter Renggli, Kassier Alois Greder und Aktuar Karl Bolting gewählt zum nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes Joseph Camenzind, von Gersau, in Brunnen; zum Vicepräsidenten Karl Bolting von und in Schwyz; zum Kassier Anton Fach, von Sattel, in Schwyz-Seewen, und zum Aktuar Johann Janser, von Ingenbohl, in Brunnen. Präsident und Aktuar führen kollektiv die verbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

29. März. Inhaber der Firma **A. Sidler-Schütz** in Küssnacht a./Rigi ist Alois Sidler-Schütz von und in Küssnacht a./Rigi. Natur des Geschäftes: Fabrikation jeder Art Stempel, Petschaften, Brenneisen etc., Papeterie en gros et en détail, Geschäftsbücher-Lager, Lieferung sämtlicher kaufmännischer Drucksachen.

Zug — Zoug — Zugo

1900. 27. März. Eintragung von Amteswegen: Inhaber der Firma **J. Stocker** in Baar ist Johann Stocker, von Zug, in Baar. Natur des Geschäftes: Getreidehandel. Geschäftslokal: z. Schlüssel, in Blickenstorf, Baar.

29. März. Die Firma **J. Stocker** in Baar ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

29. März. Der Inhaber der Firma **Ed. Brandenburg, mech. Ziegelei**, in Zug (S. H. A. B. Nr. 224 vom 24. November 1891, pag. 907) Eduard Brandenburg, von und in Zug, ändert seine Firma ab in: **Mech. Ziegel- & Backsteinfabrik Zug v. Ed. Brandenburg**.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1900. 27. März. Die Firma **Robert Essig** in Basel (S. H. A. B. Nr. 9 vom 11. Januar 1896, pag. 36) ändert die Natur ihres Geschäftes ab in: Orfèverie en gros. Solothurnerstrasse 93.

28. März. Aus der Kommission des Vereins unter der Firma **Allgemeine Musikgesellschaft in Basel** (S. H. A. B. Nr. 9 vom 31. Januar 1884, pag. 58) sind Rudolf Paravicini-Vischer, Präsident, und Rudolf Iselin, Statthalter, ausgeschieden und somit deren Unterschriften erloschen. An deren Stelle sind gewählt worden: als Präsident: Louis La Roche-Burckhardt, und als Statthalter: Karl Eduard Burckhardt-Grossmann, beide von und in Basel. Die beiden neu gewählten zeichnen unter sich oder mit einem der bisher Zeichnungsberechtigten kollektiv zu je zweien.

29. März. Inhaber der Firma **J. G. Liechti** in Basel ist Julius Georg Liechti, von Winterthur, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission. Geschäftslokal: Riehenstrasse 10.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1900. 29. März. Die Firma **J. Buiz-Schäuble** in Allschwil (S. H. A. B. Nr. 261 vom 14. August 1899, pag. 1051) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

29. März. Der Verwaltungsrat der Genossenschaft **Konsumverein Liestal**, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 272 vom 29. Oktober 1897, pag. 1116) hat an Stelle des ausgetretenen Jakob Weibel zum nunmehrigen Präsidenten der Betriebskommission gewählt: Johannes Ballmer-Börlin, von Tingen, in Liestal. Der Präsident oder der Buchführer der Betriebskommission führt die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

1900. 29. März. Die Firma **W. Stamm-Schmid** in Eglisau (Zürich) hat ihre Zweigniederlassung in Rüdlingen aufgegeben. Die Firma «W. Stamm-Schmid» in Rüdlingen (S. H. A. B. Nr. 154 vom 8. Mai 1899, pag. 622) ist daher erloschen.

29. März. Inhaber der Firma **P. Wuilleumier** in Rüdlingen ist Paul Wuilleumier, von La Sagne und Tramelan-dessus, wohnhaft in Rüdlingen. Natur des Geschäftes: Kolonial-, Mercerie-, Schuh- und Eisenwarenhandlung. Geschäftslokal: Im Mitteldorf.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1900. 29. März. Die Firma **J. G. Grob** in Teufen (S. H. A. B. Nr. 8 vom 27. Januar 1887, pag. 56) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

29. März. Inhaber der Firma **August Grob** in Teufen ist August Grob, von Mogelsberg, wohnhaft in Teufen. Natur des Geschäftes: Tuchhandlung mit Schneidergeschäft. Geschäftslokal: Eggle.

29. März. Inhaber der Firma **Jacob Biser z. Hirschen** in Teufen ist Jacob Biser, von Gais, wohnhaft in Teufen. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Bäckerei. Geschäftslokal: Neugasse z. Hirschen.

30. März. Inhaber der Firma **Jakob Eisenhut** in Teufen ist Jakob Eisenhut, von und in Teufen. Natur des Geschäftes: Viehhandel. Geschäftslokal: Schwende.

30. März. Inhaber der Firma **Konrad Recksteiner**, in Teufen ist Konrad Recksteiner, von Wald, wohnhaft in Teufen. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Metzgerei. Geschäftslokal: Dorf.

30. März. Inhaber der Firma **K. Widmer z. Schwanen** in Teufen ist Konrad Widmer, von Bühler, wohnhaft in Teufen. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Bäckerei. Geschäftslokal: Zum Schwanen, Niederfeuten.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1900. 30. März. Eintragung von Amteswegen auf Grund der Verfügung des kantonalen Handelsregisterführers gemäss Art. 26, Alinea 2, der Verordnung vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma **Th. Helbling, Liegenschaftsagentur**, in Rapperswil, ist Theodor Helbling, von Jona, in Rapperswil. Liegenschaftsagentur. Haisgasse.

30. März. Unter der Firma **Kranken-Unterstützungsverein der Stickerol Feldmühl** besteht, mit Sitz und Gerichtsstand in Rorschach, ein Verein nach Titel 28 des Schweiz. Obligationenrechtes, dessen Zweck darin besteht, dass die Arbeiterschaft des Etablissements wenigstens einer Krankenkasse angehören muss, um in Krankheitsfällen der Unterstützung teilhaftig zu werden, sowie in einer Beitragsleistung an die Hinterlassenen verstorbener Mitglieder. Die revidierten Statuten des Vereins datieren vom 11. Februar 1899, an welchem Tag der Verein auch beschlossen hat, sich ins Handelsregister eintragen zu lassen. Der Beitritt ist obligatorisch für sämtliche im Geschäft arbeit- und diensthühenden Personen beider Geschlechter vom 14.—45. Altersjahre, welche nicht der kantonalen Krankenkasse zugeteilt sind. Eintretende Mitglieder müssen bei der Aufnahme arbeitsfähig sein; solche, die mit Gebrechen oder unheilbaren Ueblen behaftet sind, können nicht Mitglieder des Vereins werden. In zweifelhaften Fällen ist die Verwaltung ermächtigt, von einem hierfür bestimmten Arzt einen Gesundheitsschein ausgestellt zu verlangen. Der Verein übernimmt die betreffenden Unterstützungskosten. Aufenthalt männlichen Geschlechts (vom 21. Altersjahre an) können dem Verein als freiwillige Mitglieder beitreten, haben sich jedoch vorerst bei einem Kommissionsmitglied anzumelden. Die Verwaltung entscheidet über Aufnahme oder Abweisung der bezüglichen Gesuche. Geschäftslehrende und Arbeiter unter 18 Jahren und solche, die einen täglichen Verdienst von weniger als Fr. 2.50 aufweisen, unterliegen den gleichen Bestimmungen, wie die weiblichen Mitglieder. Bei Unfällen im Geschäft hat nicht die Krankenunterstützungskasse, sondern die Haftpflicht bzw. die Unfallversicherungskasse einzustehen. Als Einlage pro Woche werden von den männlichen Mitgliedern 25 Cts. und von den weiblichen Mitgliedern 20 Cts. erhoben. Alle 14 Tage werden die Beiträge zum Voraus am Arbeitslohn in Abzug gebracht. Ein Mitglied, welches vollständig 12 Wochen arbeitsfähig war und 6 Beiträge geleistet hat, ist bei allfälliger Krankheit genussberechtig. Zur Unterstützungsberechtigung sind solche Störungen der Gesundheit verstanden, welche das Arbeiten unmöglich machen und ärztliche Hilfe bedürfen. Nutzniessende Mitglieder haben sich während der Dauer der Unterstützung von einem patentierten Arzt behandeln zu lassen und sich dessen Vorschriften zu unterziehen. Die Unterstützung beträgt für männliche Mitglieder pro Tag Fr. 2, für weibliche Mitglieder pro Tag Fr. 1.30, der Sonntag ist dabei nicht inbegriffen. Die Unterstützungsbeiträge werden nur an den Kranken selbst oder an dessen nächste Angehörige, nicht etwa an Behörden, Anstalten oder sonstige Reklamenten verabfolgt. Die Maximalsumme der Unterstützung steht im Verhältnis zur Dauer der Mitgliedschaft. Wenn ein Mitglied im ersten Jahre der Mitgliedschaft erkrankt; so kann dasselbe 80 Tage, im zweiten Jahre 120 Tage, und im dritten Jahre 160 Tage Unterstützung beanspruchen. Hat ein Mitglied innert Jahresfrist, vom ersten Tage der Krankheitsanmeldung an gerechnet, die statutarisch festgesetzte Summe bezogen, so muss dasselbe 6 Monate arbeitsfähig gewesen sein, bevor es wieder unterstützungsberechtigt ist. Die Mitgliedschaft geht verloren infolge gänzlichen Austrittes aus dem Geschäft, womit jedes Anspruchsrecht an den Verein aufhört, und infolge Ausschlusses. Dieser erfolgt, wenn erwiesen ist, dass ein Mitglied bei der Aufnahme ein Gebrechen oder älteres Uebel verheimlicht hat. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren sämtliche Anspruchsrechte an den Verein. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vermögen desselben, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: die Hauptversammlung, die Verwaltung und die Rechnungskommission. Die Verwaltung besteht aus Präsident, Aktuar, Kassier und zwei Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar (ebenso auch der Vicepräsident), der Kassier hingegen zeichnet einzeln. Gegenwärtig sind die Zeichnungsberechtigten: Jean Hug, von Affeltrangen, Präsident; Josef Steffen, von Bremgarten; Vicepräsident; Martin Bischof, von Eggersriet, in Goldach; Aktuar: Josef Carl Flutsch, von Bischofszell; Kassier, alle drei wohnhaft in Rorschach.

30. März. Unter der Firma **Schweinezuchtgenossenschaft Nekoral** wurde, mit Sitz in Brunnadern, eine Genossenschaft gegründet, welche bezweckt: Hebung und Verbesserung der Schweinezucht, Zucht eines frühreifen, raschwüchsigen, feinknochigen Fleischschweines von feiner Haut, formvollendetem Körperbau, verhältnismässig grossem Gewicht, hinreichender Fruchtbarkeit und Dauerhaftigkeit, und die Förderung des Absatzes. Die Statuten der Genossenschaft wurden am 10. September 1899 festgestellt und von den Mitgliedern unterzeichnet. Die Genossenschaft erlangt ihren rechtlichen Bestand mit der Eintragung ins Handelsregister; ihre Dauer ist unbestimmt. Der gegenwärtige Eintritt in die Genossenschaft ist lediglich durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung wenigstens eines Anteilscheines im Werte von Fr. 10. Für die Zukunft kommt noch hinzu die Aufnahme durch einen Beschluss der Kommission und die nachträgliche Genehmigung durch die Hauptversammlung. Ferner hat jeder Genossenschafter innert drei Monaten wenigstens ein Tier 1. oder 2. Klasse einschreiben zu lassen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann aber nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen und muss wenigstens drei Monate vorher dem Präsidenten schriftlich angezeigt werden. Beim Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft (Ausschluss vorbehalten) hat der Ausgetretene oder sein Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft als auf die Rückzahlung seiner einbezahlten Anteilscheine ohne Zins, welche, wenn das Genossenschaftskapital nicht mehr ganz vorhanden sein sollte, nach Massgabe der Bilanz des letzten Rechnungsjahres und im Verhältnis seiner Anteilscheine, zu reduzieren sind. Der von der Genossenschaft Ausgeschlossene verliert jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: 1) aus den einbezahlten Anteilscheinen; 2) aus den Gebühren, welche für jede Eintragung eines Mutterschweines ins Zuchtregister und für die Zeichnung der Nachkommen zu entrichten sind. Die Gebühr beträgt Fr. 1. 3) aus den jeweiligen von der Hauptversammlung festzusetzenden Eintrittsgeldern; 4) aus den Sprunggeldern, sofern ein oder mehrere Eber gehalten werden; 5) aus den Beiträgen des Staates und des Bundes; 6) aus den der Genossenschaft zufallenden Prämien; 7) aus freiwilligen Beiträgen; 8) aus allfälligen Bussen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, die Kommission und die Rechnungsrevisoren. Der Zeitpunkt und die Traktanden der Hauptversammlung sind den Mitgliedern durch Anzeigekarten oder durch die polizeilich obligatorischen Publikationsblätter wenigstens drei Tage vorher bekanntzugeben. Die Kommission besteht aus drei Mitgliedern, und es führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Kommission ist zusammengesetzt wie folgt: August Anderegg, von Wattwil, in Spreitenbach-Brunnadern, Präsident; Johannes Bühler, von und in Mogselsberg, Aktuar; Jacob Schneider, in Hintereberg-Mogselsberg, Kassier.

30. März. In der am 8. März stattgehaltenen Generalversammlung der **Küchengenossenschaft Gossau**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 230

vom 15. August 1896, pag. 948) wurden die Statuten teilweise revidiert bzw. ergänzt, wobei folgende Thatsachen spezielle Erwähnung erheischen: Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitgliede auf Ende eines Rechnungsjahres und nach vorausgegangener dreimonatlicher Kündigung gegen ein dannmal von der Genossenschaft zu bestimmendes Austrittsgeld zu Gunsten ihrer Kasse frei. Bei Verkauf der Liegenschaft oder Todesfall eines Genossenschafters erlischt die Mitgliedschaft und sind die gegenseitigen Verpflichtungen aufgehoben, immerhin unter Wahrung des Vorrechtes des Art. 4 der Statuten. Ergänzt wurden die Statuten durch folgende Bestimmung: Durch Mehrheitsbeschluss kann ein Genossenschafter aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden, der sich grober Verletzungen der Statuten oder überhaupt der Genossenschaftspflichten schuldig macht oder dessen Mitgliedschaft aus andern Gründen die Interessen der Genossenschaft gefährdet oder beeinträchtigt.

30. März. Die Firma **A. Benatti-Blöchliger** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 431 vom 11. Mai 1896, pag. 500) ist infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen worden.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1900. 29. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Arbeiterkonsumverein Bremgarten & Umgebung** in Bremgarten (S. H. A. B. 1894, pag. 196; 1898, pag. 434; 1899, pag. 185) hat in ihrer Generalversammlung vom 12. November 1899 die Statuten wie folgt revidiert: Die Firma lautet **Konsumverein Bremgarten und Umgebung**. Die Genossenschaft bezweckt die Verbesserung der ökonomischen Lage und die Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder. Mitglieder der Genossenschaft können alle Personen und Personvereinigungen werden, die im Bereiche des Wirtschaftsbereiches der Genossenschaft wohnen und ihren Bedarf an den von der Genossenschaft geführten Bedarfsgegenständen von dieser regelmässig beziehen wollen. Über die Aufnahme entscheidet der Genossenschaftsrat auf Grund einer schriftlichen Beitrittsklärung. Bis genügend Betriebskapital vorhanden ist, hat jedes eintretende Mitglied einen Vorschuss von mindestens Fr. 5 zu leisten. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern jederzeit frei und erfolgt durch schriftliche Anzeige beim Vorstand. Im übrigen erlischt die Mitgliedschaft durch Tod, Einstellung der Benutzung der Genossenschaftsanstalten und Ausschluss. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Der nach Abzug sämtlicher Verwaltungskosten, der Abschreibungen und der Summe der den Mitgliedern gewährten Rückvergütungen aus dem Unterschied zwischen den Einnahmen und Ausgaben der Genossenschaftsanstalten sich ergebende Haushaltsüberschuss wird folgendermassen verteilt: 70 % werden dem Hauptfonds zugeschrieben; 10—20 % fallen in den Dispositionsfonds und 10 % können dem Banfonds einverleibt werden. Ueber die Verwendung des Restes beschliesst die Generalversammlung auf Antrag des Genossenschaftsrates. Hat das Genossenschaftsvermögen den Betrag des durch die Inventur ausgewiesenen Wertes der Lagervorräte und Mobilien erreicht, so soll dasselbe nicht weiter geöffnet werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Genossenschaftsrat, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren, die Genossenschaftsbeamten. Der Genossenschaftsrat, aus mindestens 11 Mitgliedern bestehend, vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen drei vom Genossenschaftsrat aus seiner Mitte gewählte Mitglieder die rechtsverbindliche Unterschrift in der Weise, dass je zwei von ihnen kollektiv zeichnen. Der Genossenschaftsrat besteht aus folgenden Personen: Markus Glarner, von Diesbach (Glarus), Präsident; Johann Bär, von Oetwil a. S. Vicepräsident; diese beiden in Bremgarten; Johann Bürgisser, von Werd, in Zolikon; Aktuar: Gottfried Schupp, von Zolikon; Kassier: Adolf Kuhn, von Walldhausen, Einkäufer; Heinrich Honegger, von Zürich (Wollishofen); Rudolf Hasler, von Zürich; Josef Schmid, von Bremgarten; Carl Frauenlob, von Oetwil a. S.; Johann Heuzer, von Schwyz; Gottlieb Liefert, von Eggwil, diese alle in Bremgarten. Von denselben führen die folgenden in oben angegebener Weise die rechtsverbindliche Unterschrift: Markus Glarner, Johann Bär, Johann Bürgisser.

Bezirk Kulm.

29. März. Unter dem Namen **Musikgesellschaft Schöffland** besteht mit Sitz in Schöffland auf unbestimmte Zeitdauer ein Verein, welcher Pflege und Hebung der Blechinstrumentalmusik, Förderung des geselligen Lebens, sowie Mitwirkung bei öffentlichen Festanlässen bezweckt. Die Statuten sind am 4. November 1899 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Vorstand und Aufnahmebeschluss der Generalversammlung. Das Eintrittsgeld beträgt 5 Franken, der jährliche Beitrag der Passivmitglieder nicht über 3 Franken. Die Mitgliedschaft wird verloren durch Austritt, event. gegen Bezahlung eines Austrittsgeldes von 20 Franken, und Ausschluss. Organe des Vereins sind die Generalversammlung und der Vorstand. Letzterer, aus 5 Mitgliedern bestehend, vertritt den Verein nach aussen; namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Emil Zähler, von Horn (Thurgau); Aktuar ist: Theodor Haller, von Schlossrued, beide in Schöffland.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1900. 28 marzo. La ditta in nome collettivo **Fratelli Cippà**, apicoltori, in Bellinzona (inscritta nel registro di commercio il 9 ottobre 1886 e pubblicata sul F. u. s. d. c. del 13 ottobre 1886, n° 91, pag. 664), viene cancellata in seguito al decesso del socio **Eduardo Cippà**, e conseguente scioglimento della medesima.

28 marzo. Proprietario della ditta individuale **V. Santi**, in Bellinzona, è **Venanzio Santi**, di Giuseppe, da Soazzo (canton Grigioni), domiciliato in Bellinzona. Ditta già incominciata col 1° gennaio 1900. Genere di commercio: Colonnici, droghe, commestibili, vini, liquori, ecc.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaix-de-Fonds.

1900. 26 mars. La maison **«Alfred Sève»**, à Bienne, inscrite au registre du commerce de Bienne, le 7 janvier 1896, et publiée dans la F. u. s. d. c. du 11 janvier 1896, n° 9, a été établie à La Chaix-de-Fonds une succursale, sous la même raison **Alfred Sève**. Le chef de la maison représentée est la succursale. Genre de commerce: Comestibles. Bureaux: 6, Place Neuve.

28 mars. La Société fédérale de gymnastique **«Le Grütli»** dont le siège est à La Chaix-de-Fonds, a été fondée en 1874. Son but est de développer et d'encourager les exercices et les forces corporelles parmi ses membres, de resserrer entre eux les liens d'amitié et d'entretenir les sentiments patriotiques au sein du peuple suisse. Les derniers statuts portent la date du 19 février 1897. Est membre toute personne admise par l'as-

semblée générale, la mise d'entrée est de fr. 2. La qualité de membre se perd par la démission, le décès, par la radiation et l'expulsion en séance générale. Les publications de la société sont faites dans le journal l'«Impartial», à La Chaux-de-Fonds. Les organes de la société sont: l'assemblée générale des membres de la société et un comité de onze membres. La société est engagée par la signature du président. Le président est Charles Spengler, de Schaffhouse, domicilié à La Chaux-de-Fonds.

Genf — Genève — Ginevra

1900. 28 mars. La raison Anna Lamarche, tenancière de l'Hôtel des 22 cantons, à Genève (F. o. s. du c. du 18 mai 1898, n° 451, page 625), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

28 mars. Dans son assemblée du 11 novembre 1899, la société ayant pour titre **Union des Voyageurs de Commerce de la Suisse Romande**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 4 avril 1891, n° 77, page 317), a renouvelé le bureau de son comité comme suit: James Cordin, président, à Genève; Max Héritier, premier vice-président, à Genève; Robert Dutoit, second vice-président, à Vevey; P. Niesz, trésorier, à Lancy, et A. Châlet, secrétaire-général, à Genève.

28 mars. La raison J. Gallay, à Genève (F. o. s. du c. du 2 mai 1889, n° 81, page 416) est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

La maison est continuée, dès le 11 décembre 1899 et sous la raison G. Schuler, à Genève, par Guillaume Etienne Schuler, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Café-restaurant. Locaux: 4, Rue Rousseau, et 1, Rue du Cendrier.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent. Polynommement du mois de mars 1900.

Bureaux	Boîtes de montres or	Boîtes de montres argent	Total
1. Neuchâtel	2,562	45,267	47,829
2. Chaux-de-Fonds	11,067	6,028	17,095
3. Delémont	1,874	6,671	8,545
4. Fleurier	938	9,102	10,040
5. Genève	1,160	14,367	15,527
6. Granges (Soleure)	93	43,512	43,605
7. Locle	6,991	3,257	10,248
8. Neuchâtel	—	2,070	2,070
9. Noirmont	1,079	40,971	42,050
10. Porrentruy	197	38,084	38,281
11. St-Imier	846	21,246	22,092
12. Schaffhouse	—	8,721	8,721
13. Tramelan	—	49,818	49,818
Total	56,802	239,114	295,916

Berne, le 2 avril 1900

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Höf. Amt Ihr geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Berichtigte Publikation. — Publication rectifiée.

N° 12,049. — 26 mars 1900, 8 h. a.

Ulmann frères (succursale de la maison de Montbéliard), fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

LA TUGELA

Nr. 12,099. — 28. März 1900, 8 Uhr a.

Ichthyol-Gesellschaft Cordes, Hermann & Co, Fabrikanten, Hamburg (Deutschland).

Pharmaceutische Produkte und Präparate, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvergiftungsmittel, Desinfektionsmittel, organische Basen, Säuren und Salze, Sulfide, Methanderivate, Benzolderivate, Seifen, Toilette- und Konservierungsmittel, diätetische Nährmittel.

Ichthargol

Nr. 12,100. — 28. März 1900, 8 Uhr a.

Ichthyol-Gesellschaft Cordes, Hermann & Co, Fabrikanten, Hamburg (Deutschland).

Pharmaceutische Produkte und Präparate, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvergiftungsmittel, Desinfektionsmittel, organische Basen, Säuren und Salze, Sulfide, Methanderivate, Benzolderivate, Seifen, Toilette- und Konservierungsmittel, diätetische Nährmittel.

Ichthermol

N° 12,101. — 28 mars 1900, 8 h. a.

V. Bonhôte, successeur de Fritz Châtelain, fabricant, Neuchâtel (Suisse).

Mouvements, boîtes de montres, instruments de précision, tels que podomètres, curvimètres, compteurs, etc.

(Transmission de la marque n° 8504 de Fritz Châtelain.)



Nr. 12,102. — 29. März 1900, 8 Uhr a.

B. Siegfried, Fabrikant, Zofingen (Schweiz).

Pharmaceutisches Produkt.

VIQUERATINE

Nr. 12,103. — 29. März 1900, 12 Uhr m.

Brown & Polson (mit Haus in Paisley), London (Grossbritannien).

Feines Kornmehl.

MONDAMIN

N° 12,104. — 30 mars 1900, 8 h. a.

Cuno Korten, fabricant, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

THE DEVAN

Nr. 12,105. — 30. März 1900, 8 Uhr a.

Chemische Fabrik vormals Sandoz, Basel (Schweiz).

Anilinfarben.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Der Handel Rumäniens.

(Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in Bukarest, Herrn Jean Staub.)

Der Aussenhandel Rumäniens stieg im Jahre 1898 auf Lei 673,090,000 gegen Lei 579,970,000 im Vorjahre. Davon entfallen auf die Einfuhr Lei 381,909,000, auf die Ausfuhr Lei 283,181,000. Die Einfuhr war somit um Lei 106,728,000 grösser als die Ausfuhr, ein Missverhältnis, dessen üble Wirkungen für den Zustand des darauf folgenden Berichtsjahres, 1899, mit vor unsäglich Bedeutung waren. Der Ertrag der Zölle, die nur auf der Einfuhr erhoben werden, erreichte die Summe von Lei 33,674,000, also wesentlich mehr, als sie in den letzten drei Jahren ergeben hatten.

Am Aussenhandel des Jahres 1898 nahmen folgende Staaten teil:

	Einfuhr Lei	Ausfuhr Lei
Schweiz	4,660,000	3,500
Oesterreich-Ungarn	109,059,000	85,849,000
Belgien	14,115,000	93,330,000
Bulgarien	3,195,000	2,962,000
England	76,144,000	37,459,000
Frankreich	25,793,000	7,976,000
Deutschland	110,535,000	12,445,000
Griechenland	2,166,000	918,000
Italien	14,150,000	17,749,000
Holland	3,823,000	3,359,000
Russland	7,924,000	4,953,000
Spanien	132,000	1,124,000
Vereinigte Staaten von N.-A.	1,981,000	1,000
Türkei	15,701,000	14,630,000

Ueber die wirkliche Einfuhr rumänischer Bodenprodukte in die Schweiz können die rumänischen Ausfuhrlisten keinen Aufschluss geben, weil diese Sendungen durch andere Länder transitieren. Bekanntlich sind die Bezüge rumänischer Weizens für die Schweiz sehr bedeutend; sie geben meistens über Belgien und Italien.

Was die Einfuhr nach Rumänien anbelangt, so stehen Deutschland und Oesterreich-Ungarn, wie schon seit elli Jahren, immer noch oben an. Seit dem Vorjahr stieg die Einfuhr aus der Monarchie um 12 1/2 Millionen Lei, jene aus dem deutschen Reich um 11 1/2 Millionen. Eine wesentliche Verschiebung dieser Rangverhältnisse ist, solange die gegenwärtigen Handelsverträge und Bahntraktate bestehen, kaum zu gewärtigen. Dagegen ist die Einfuhr aus England sowie aus Frankreich seit einer Reihe von Jahren ziemlich gleich geblieben. Jene aus Italien vermehrt sich fortgesetzt und beträgt heute zehn Millionen mehr als vor zehn Jahren. Die grösste Zunahme unter den italienischen Einfuhrartikeln zeigt bedruckte und buntgewebte Baumwollwaren, welche von Jahr zu Jahr mehr in Aufnahme kamen und von einer halben Million Lei im Jahre 1895 auf drei und eine halbe Million im Jahre 1898 gestiegen sind. Dabei ist hervorzuheben, dass auch italienisches weiches und doppelt gedrehtes Baumwollgarn, wovon vor wenig Jahren nichts nennenswertes nach Rumänien kam, nun schon für über 1 1/2 Millionen Lei eingeführt wurde, und nimmt in dieser Einfuhrkategorie Italien nun schon

den dritten Rang ein. Italienische Gespinste waren hauptsächlich wegen ihrer Billigkeit gesucht, einzelne Marken auch wegen ihrer guten Qualität; zur weiten Verbreitung ihrer baumwollenen Stoffe und Garne hat der Umstand wesentlich beigetragen, dass Vertreter und Reisende der meisten italienischen Fabriken auch bessere Detailisten, oder die ihnen als besser vorkamen, aufsuchten und reichlich mit ihren Erzeugnissen versorgten, in vielen Fällen über deren Kräfte und mit schliesslichem Misserfolg. Aber auch in andern Artikeln als den textilen hat Italien seinen Handel mit Rumänien in die Höhe gebracht. So führte es 1898 für 1,633,000 Lei rohen Kaffee ein, mehr als jedes andere Land; die Einfuhr darnach aus Oesterreich-Ungarn, dem zweitstärksten Kaffee-Importeur, betrug Lei 1,583,000. Bemerkenswert ist ferner, dass in Arbeiten aus Filz, mittelfeine und feine, die italienische Einfuhr jene aller andern Länder weit übersteigt und schon seit zwei Jahren je gegen eine Million Lei auf einer Gesamtsumme von 1 1/2 Millionen beträgt. Zu dieser Abteilung gehören Filzhüte.

Die Einfuhr aus der Schweiz setzt sich aus folgenden hauptsächlichsten Posten zusammen:

	Lei
Reine Seidenwaren und seidene Wirkwaren	952,800
Baumwollwaren, farbig gewoben oder bedruckt, und Wirkwaren	543,800
Goldene Taschenuhren, 2148 Stück	439,000
Uhren aus Silber und andern Materialien, 24,429 Stück	390,900
Baumwollstickereien, Spitzen und Tüll	356,400
Weisse oder einfarbige Baumwollgewebe	185,700
Leichte Baumwollgewebe jeder Art	165,800
Chokolade	135,500
Halbseidene Bänder und Posamentieren	126,000
Bijouterie aus Gold oder Platina	124,200
Maschinen für Dampf-, Gas- oder elektrischen Betrieb	119,500
Maschinen u. Apparate aus andern Metallen als Eisen u. Stahl	112,700
Gemischte Seiden- und Wirkwaren	109,800
Arzneistoffe und Verbandmittel	96,700
Käse	81,000
Wollgewebe von 500 g oder weniger per m ²	58,200
Reine Seiden- und Wirkwaren	49,200
Arbeiten aus Kautschuk mit andern Stoffen	48,800
Baumwollgewebe, bis 20 % mit Seide gemischt	46,900
Rohe Baumwollwaren	35,100
Cacao, zerstoßen oder in Tafeln	33,600
Bekleidungsstücke aus Wolle	29,700
Feine und halbfine Arbeiten aus Filz	23,500
Seidene Spitzen, Tüll und Stickereien	22,900
Gold in Blättern zum Vergolden	21,000
Baumwollene Posamenterie, bis 20 % mit Seide gemischt	15,800
Seidengespinnte jeder Farbe	13,800
Baumwollene Bekleidungsstücke	13,600
Rohe Baumwolle und Watte	12,500
Gewebe aus Hanf oder Flachs	12,000
Lithographien, Chromolithographien, etc.	11,800
Seidene Kleidungsstücke	10,200
Bijouterie (Imitation) und solche aus Aluminium	10,500
Baumwollene Band- und Posamentierwaren	9,900
Chemische Erzeugnisse	8,700
Roher Kork	8,000

Wollene Band- und Posamentierwaren	8,000
Stroh- und Basthüte	7,300
Goldschmiedearbeiten in Gold, Platina, etc.	7,200
Rohes Baumwollgarn	5,900
Gefärbtes Baumwollgarn	5,900

Obwohl die Einfuhr aus der Schweiz im Jahre 1898 eine halbe Million Lei mehr als im Vorjahre betrug, steht sie mit 4,660,000 Lei noch immer tief unter dem jährlichen Durchschnitt der fünf Jahre 1890—1894, welcher 7,470,000 Lei ausmachte. Die erste wesentliche Verminderung ergab sich im Jahre 1894, wo sie von acht Millionen des Vorjahres auf 5 1/2 Millionen Lei niederging, um sich seitdem nicht über 4,8 Millionen zu erheben. Ihr Prozentsatz an der gesamten rumänischen Einfuhr war 1890—1894 1,85 im Jahresdurchschnitt, in den vier Jahren 1895—1898 nur noch durchschnittlich 1,33. Das Zurückgehen des schweizerischen Exportes nach Rumänien lässt sich somit nicht in Abrede stellen. Die Abnahme zeigt sich insbesondere bei Baumwollwaren jeder Art, bei Uhren und Bijouterien, bei Arbeiten aus Kautschuk und bei manchen andern Artikeln des mannigfaltigen schweizerischen Handels nach Rumänien. Schweizerische Baumwollstickereien allein sind für über 100,000 Lei weniger als im Vorjahre eingeführt worden.

Die wesentlichsten Ursachen der Verminderung unseres Verkehrs mit diesem Lande liegen in der wachsenden Konkurrenz anderer Industrie-Staaten, namentlich Italiens und Deutschlands, sodann im verminderten Absatz gewisser schweizerischer Spezialartikel, wie Jasma, und schliesslich nicht am wenigsten in der schon seit langem unbefriedigenden Kreditverhältnissen der rumänischen Kundenwelt, wovon die schweizerischen Fabrikanten und Exporteure rechtzeitig Kunde erhielten und wonach sie sich in den meisten Fällen richteten. Es ist zu wünschen, dass auch in denjenigen Artikeln der schweizerischen Einfuhr, welche eine Zunahme des Verkehrs zeigen, wie z. B. reine Seidenwaren, Chokolade etc., die Exporteure nicht in Schaden kommen. In reinseidenen Stoffen und Wirkwaren nimmt die Schweiz mit Lei 952,800 die zweite Stelle, Frankreich mit 1,885,000 Lei die erste und Deutschland mit 934,000 Lei die dritte Stelle der rumänischen Einfuhr ein. Was Chokolade anbetrifft, so steht die Schweiz mit 135,800 Lei obenan, Oesterreich-Ungarn führte davon für 98,000 Lei ein, Frankreich und Deutschland für je 82,000 Lei. Es muss daran erinnert werden, dass Chokolade in Stangen oder Tafelnchen bis zum Gewicht von 50 Gramm zu 160 Lei per 100 kg zu verzollen ist; nur wenn dieselben schwerer als 50 g. sind, kommt der Zollsatz von 16 Lei per 100 kg zur Anwendung. Figürchen, einerlei in welchem Gewicht, bezahlen 160 Lei per 100 Kilogramm. Die Einfuhr von Schweizerkäse zeigt seit ein paar Jahren fast keine Veränderung; sie wurde im Jahre 1898 nur von Oesterreich-Ungarn, dessen Käseinfuhr auf den Wert von 169,000 Lei stieg, übertroffen.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

	22 mars.	29 mars.	22 mars.	29 mars.
Encasse mensuelle	110,272,441	107,102,776	Circulat. de billets	555,379,700
Portefeuille	447,960,902	453,016,597	Comptes-courants	71,076,293
				63,841,905

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Société anonyme
de la

Fabrique de chocolat Amédée Kohler & Fils.

Les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le lundi, 23 avril 1900, à 2 1/2 heures de l'après-midi, au Foyer du Casino-Théâtre, à Lausanne.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice de 1899.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Adoption des comptes et décharge à donner aux administrateurs.
- 4^o Fixation du dividende.
- 5^o Nomination de deux commissaires-vérificateurs des écritures pour l'exercice de 1900.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée générale, les actions devront être déposées huit jours avant la réunion en mains de l'Union financière de Genève, à Genève, ou de MM. C. Carrard et Cie., à Lausanne.

Le dépôt des actions pourra être remplacé par des certificats délivrés par les maisons de banque dépositaires des titres.

Les actionnaires sont informés que le bilan arrêté au 31 décembre dernier, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront mis à leur disposition huit jours avant l'assemblée, au siège social à Echandens, à l'Union financière de Genève et chez MM. C. Carrard & Cie., à Lausanne. (539)

250

Underwood-Standard-Schreibmaschinen

hat das Marinodepartement der U. S. A. auf einmal bestellt. Zur Konkurrenz waren zugelassen: Remington, Smith, Yost, Densmore, Brooks, Oliver, Rem-Sho. Hammond und andere. Nicht um vermeintlicher Vorteile willen, sondern wegen der kolossalen Ueberlegenheit siegte die Underwood über alle andern Systeme.

Prospekte durch die Generalvertretung

J. G. Muggli, Zürich,
50, Bleicherplatz 50. (537)

Maschinen ohne Kosten oder Verbindlichkeit in Probe.

Banque d'Escompte et de Dépôts, Lausanne.

Le dividende pour 1899, fixé par l'assemblée générale à 5 %, soit fr. 25 par action, est payable dès le 2 avril contre remise du coupon n° 8 à

Lausanne: au siège de la Banque;
Bâle: au Bankverein suisse;
Zürich: à la Société de crédit suisse. (538)

Waagen jeder Grösse, Tragkraft und Konstruktion, für alle Zwecke des Handels, der Industrie, des Verkehrs, der Landwirtschaft etc.

Eisenbahnwagen-Waagen,
Führerwaagen,
Viehwaagen, Schmalspur-
waagen, Laufgewichte, De-
cimal- u. s. w. Waagen, Re-
gistrierapparate.

Billigste Preise.

Prospekte gratis und franko.

Ph. Jac. Schotthöfer, Waagen- u. Maschinenfabrik,
Schiffersdorf, Bahnhof, Pfalz.
Vertreter für die Schweiz: E. Binkert-Siegwart, Ingenieur,
Karthausgasse Nr. 11, Basel. (128)



Die Buchdruckerei JENT & Co in Bern
empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.
Rasche und geschmackvolle Ausführung.



Buchführung.

Ordne zuverlässig rasch und diskret lang vernachlässigte Buchführungen. Inventur u. Bilanzen. Bücherexperten. Einführung der amerikanischen Buchführung nach praktischstem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.

H. Frisch,
(505) Zürich V, Forchstrasse 86.

BANQUE DE MONTREUX

Le coupon de dividende Nr. 29 pour l'exercice de 1899 est payable dès ce jour par fr. 82.50 à notre caisse centrale à Vernex, ainsi qu'aux succursales de Bon Port, Territet et Aigle. (533)

Montreux, le 30 mars 1900.

La Direction.

Junger Mann

mitläufig, einige Jahre thätig auf der Generalagentur einer umfangreichen Feuerversicherungsgesellschaft, sucht auf 1. Mai passendes Engagement. Offerten unter Chiffre Z. S. 2318 an Rudolf Mosse, Zürich. (540)